

## Versmold droht Wegfall vieler Arbeitsplätze

Die Interessengemeinschaft Gewerbegebiet Versmold hat einen neuen Vorsitzenden. Die Regularien der Mitgliederversammlung sind schnell abgearbeitet. Anschließend geht es um gute Nachrichten vom Wirtschaftsstandort – und um drängende Probleme.

Tasja Klusmeyer

■ **Versmold.** Seit Anfang des Monats ist Nikola Weber Geschäftsführerin der Pro Wirtschaft GT. Für Wirtschaftsförderung im Kreis Gütersloh ist sie schon lange in verschiedenen Positionen zuständig und kennt deshalb Licht und Schatten der Region. Am Mittwochabend brachte sie klare Worte mit zur Mitgliederversammlung der IG-GV.

Der gesamte Kreis Gütersloh steht wirtschaftlich stark da. Hohe Beschäftigungsquote, überdurchschnittliche Kaufkraft, Bevölkerungswachstum – „das spricht alles für sich“, sagt Nikola Weber. Beim Blick auf die Details aber mahnt sie: „Wir müssen anpassen, dass wir dieses Niveau halten können.“

### Struktur der Beschäftigung birgt Risiken

In Versmold hat bereits 2018 eine Entwicklung eingesetzt, die inzwischen auch andernorts im Kreis geschieht. Die Zahl der Sozialversicherungsbeschäftigten stagniert oder geht leicht zurück. Auf hohem Niveau sei das bis zu einem gewissen Grad normal – auch coronabedingt. Problematisch stellt sich aus Sicht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft allerdings die Struktur der Beschäftigung dar: Der Kreis Gütersloh hat OWL-weit den größten Anteil an Helfertätigkeiten (21 Prozent). Was im Umkehrschluss heißt, dass es vergleichsweise wenig hoch spezialisierte Arbeitsplätze gibt. In Versmold sind es gerade einmal 14,4 Prozent. Ein echtes Problem.

Denn die Experten gehen davon aus, dass im Zuge der Digitalisierung und Automatisierung vor allem Helfertätigkeiten wegfallen werden. „Technik ersetzt Jobs“, nennt Nikola Weber das simple wie bedrohliche Prinzip in einigen Branchen. Aber auch im Fachkräfte-Bereich gebe es diese Entwicklungen. Die pro-Wi-



Stephan Potthoff-Wenner (Zweiter von rechts) steht nicht mehr an der Spitze der IG-GV. Heiko Witte (links) ist neuer Vorsitzender, Heike Schrewe seine Stellvertreterin. Michael Flöttmann bekleidet weiter das Amt des Schriftführers.

Foto: Tasja Klusmeyer

Geschäftsführerin nennt Bankkaufleute oder Steuerberater als Beispiele. Teile deren Tätigkeiten übernehmen die Computer.

„Es wird eine Welle geben, wo Digitalisierung menschliche Arbeitskraft ersetzt.“ Daraus entstünden auch neue Jobs. Für Spezialisten und Experten änderten sich möglicherweise Berufsbilder. Helfertätigkeiten dagegen fielen weg. Diese Menschen durch Fortbildung für andere Arbeit zu qualifizieren, sei eine der Herausforderungen der Zukunft. „Deshalb ist berufliche Weiterbildung wichtig.“

### Azubi-Channel als Chance

Der drohende Wegfall vieler Arbeitsplätze auf der einen Seite. Auf der anderen Seiten klagt die Wirtschaft über fehlende

Fachkräfte. Umso wichtiger ist es, früh anzusetzen bei den Mitarbeitern von morgen. Versmold weist eine geringe Ausbildungsquote und gleichzeitig eine hohe Jugendarbeitslosigkeit auf. „Schade ist, dass wir junges Potenzial liegenlassen“, sagt Nikola Weber. Großes Lob gibt es von ihr deshalb für den Azubi-Channel. Es sei wertvoll, den jungen Menschen vor Ort etwas anzubieten. Das müsse man noch mehr nutzen. Zuvor hatte Uwe Blavius, Inhaber der System-Werbung Blavius, über das Erfolgsmodell des Azubi-Channels berichtet. 2018 war das Online-Portal mit einem satten Minus gestartet, inzwischen kommt man ohne finanzielle Unterstützung der Stadt aus und erwirtschaftet ein großer werdendes Plus. Das Projekt soll, wie berichtet,

wachsen. Immer mit dem Ziel, Unternehmen und junge Menschen in einem Umkreis von 15 Kilometern um Versmold herum zusammenzubringen. Anfangs waren 30 Betriebe vertreten, die Zahl hat sich fast verdoppelt. „Wir haben jetzt die Chance, in einen guten dreistelligen Bereich zu kommen“, so Blavius.

Stephan Potthoff-Wenner, bis Mittwoch Vorsitzender von der IG-GV und weiterhin Unterstützer vom Azubi-Channel, weiß um die Bedeutung des Projektes. „Uns drückt allen der Schuh, was Personal betrifft“, sagt der Noch-Geschäftsführer der Friedrich Wenner GmbH. Die IG-GV vertrete mit seinen Mitgliedern etwa 4.200 Arbeits- und 200 Ausbildungsplätze, „die alle besetzt werden wollen“. Der Kontakt zu den Ju-

gendlichen und zu den Schülern sei immens wichtig.

### Weitere Gewerbeflächen sind in Sicht

„Azubi-Channel ist ein wichtiges Medium“, sagt auch Bürgermeister Michael Meyer-Hermann. Er informierte die Mitglieder über Aktuelles aus der Stadt. Zum Beispiel über den laufenden Umzug der Werkbude an die Knetterhauser Straße, über sprudelnde Gewerbesteuererinnahmen („Die Wirtschaft ist robust durch die Krise gekommen“) und über neue Gewerbeflächen entlang von Rothenfeldstraße und Im Industriegebiet, die man in ein bis zwei Jahren anbieten könne. In Sachen Weiterbau der Ortsentlastungsstraße hoffe er, „bald einen Erfolg vermelden zu können“. Gleiches würde der Ver-

waltungschef auch beim Thema Glasfaserausbau im Gewerbegebiet gerne tun. Bisher hat die Deutsche Glasfaser allerdings noch nicht ausreichend Zusagen der Betriebe.

### Glasfaserausbau stockt noch

„Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen“, appellierte Nikola Weber an die Runde. Schnelles Internet sei eines der wichtigen Themen für einen Wirtschaftsstandort. „Selbst wenn Sie es im Moment nicht brauchen, macht es sich allemal bezahlt.“ Wer jetzt nicht auf den Zug aufspringt und erst in fünf Jahren einzeln auf einen Anbieter zugeht, „für den wird es teuer“. Bürgermeister Meyer-Hermann hat die Hoffnung, dass die Deutsche Glasfaser mit dem Ausbau beginnt, auch wenn zurzeit noch ein paar Verträge bis zum eigentlichen Ziel fehlen.

### Heiko Witte ist neuer Vorsitzender

Themen gibt es viele, mit denen sich die Gewerbetreibenden beschäftigen. Der Verein möchte Interessen bündeln und der Wirtschaft eine starke Stimme im Ort geben. Seit 2013 stand Stephan Potthoff-Wenner an der Spitze. Nachfolger ist sein bisheriger Vertreter Heiko Witte. Neue Stellvertreterin ist Heike Schrewe, bisher Beisitzerin. Michael Flöttmann bleibt Schriftführer. Sebastian Kister löst Achim Potthoff als Kassenwart ab. Friedrich Wischkämper, Walter Höcker, Torsten Gronau, Volker Willich und Rüdiger Schmidt ergänzen erneut als Beisitzer den Vorstand. Neu ist Christian Sievers.

Tradition bei der Mitgliederversammlung ist es, über die jährliche Beitragsspende zu entscheiden. Mit je 500 Euro unterstützt die IG-GV die Fördervereine Versmolder Grundschulen. Im vergangenen Jahr ging das Geld an Peckeloh und Bockhorst; diesmal sind Oesterweg und Loxten an der Reihe.